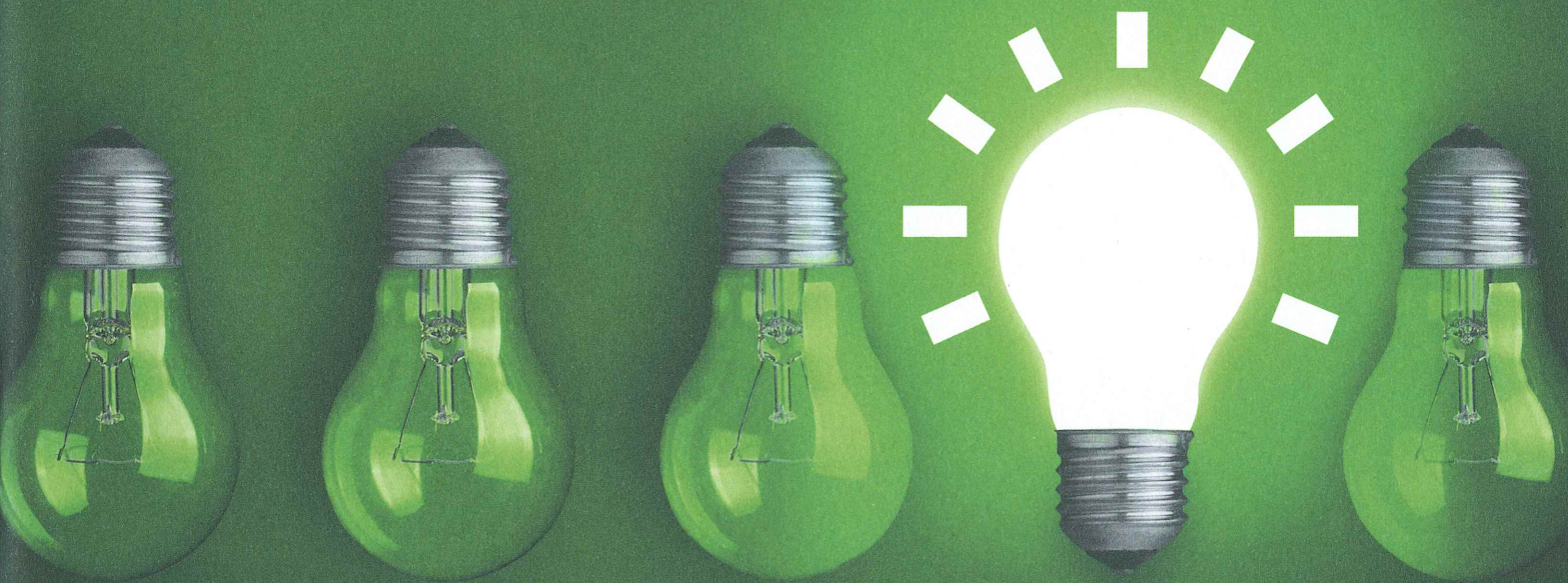


Katholische Kirche Basel\land

BILDUNGSANGEBOTE

JANUAR BIS JULI 2015



katholisch bl.bs
spirit.mind.care.open

A close-up portrait of Kristina Tonn, a woman with dark, curly hair, looking directly at the camera. She is wearing a striped shirt. The background is a solid green color.

INTERVIEW MIT KRISTINA TONN

AUCH IN ZUKUNFT HEISST DER ENTSCHEIDENDE FAKTOR: MENSCH

Online-Portale im Dienst der Bildungsarbeit

Das Zentrum für ethische Bildung in den Streitkräften (Hamburg) stellt in einem Didaktik-Portal und einer Mediathek Seelsorgenden Unterrichtsentwürfe und Materialien zu Verfügung. Sie dienen der ethischen Bildung im so genannten «Lebenskundlichen Unterricht» in der Bundeswehr. Das ökumenische Projekt der katholischen und evangelischen Militärseelsorge ist seit Dezember 2011 online.

Derzeit werden 130 Filme, 125 Unterrichtsentwürfe, 148 Powerpoint-Präsentationen, 42 Audiodateien und 75 Texte zur Verfügung gestellt. Alle sind genau auf den Unterrichts-Curriculum der Seelsorgenden abgestimmt und thematisch sortiert. Die Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer ist aus lizenzrechtlichen Gründen auf 200 begrenzt.

Kristina Tonn ist die Projektleiterin. Sie hat die Entstehung begleitet und sorgt für die ständige Aktualisierung des Materials. In einem Gespräch beschreibt sie die Entstehung und das Potenzial des Projekts:

WARUM HATTE MAN SICH IN DER MILITÄRSEELSORGE ENTSCLOSSEN EIN DIDAKTIK-PORTAL EINZURICHTEN?

Der Grundgedanke war, die Dozierenden in ihrer Arbeit zu unterstützen. Man wollte vielfältige Materialien für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung zu stellen. Diese Materialien sollten lizenzrechtlich abgeklärt sein, so dass man sie bedenkenlos im Unterricht einsetzen kann.

WAS WAREN DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN BEI DER EINRICHTUNG DES PORTALS?

Die grössten Herausforderungen betreffen drei Bereiche: Die technischen Voraussetzungen: Das Portal muss für die Nutzerinnen und Nutzer und ebenso für die Mitarbeitenden einfach, übersichtlich und logisch zu bedienen sein. Dem entsprechend muss es programmiert werden. Ausserdem muss die Materialauswahl genau auf die Zielgruppe der in der Bundeswehr tätigen Seelsorgenden und auf die Soldatinnen und Soldaten abgestimmt werden. Der letzte Bereich betrifft die Lizenzrechte: Für alle eingestellten Materialien werden mit den Rechteinhabern Vereinbarungen getroffen, so dass das Material bedenkenfrei genutzt werden kann. Denn viele Dozentinnen und Dozenten arbeiten da häufig in einer Grauzone.

UND WIE FUNKTIONIERT DAS PORTAL PRAKTISCH?

Die Nutzerinnen und Nutzer bekommen von uns einen Nutzernamen und ein Passwort und damit können sie sich jederzeit einloggen. Alle Materialien können entweder direkt im Internet angeschaut oder auch extern gespeichert und bearbeitet werden. So können sie sie an ihre eigenen Schwerpunkte anpassen. Im Portal sind die Materialien sowohl dem Curriculum entsprechend, als auch thematisch geordnet. So findet man schnell, wonach man sucht.

WAS SCHÄTZEN DIE SEELSORGENDEN AM MEISTEN?

Ich denke, die Vielfalt des Angebotes und die Möglichkeit es an die eigenen Bedürfnisse anzupassen. Ebenso aber auch die rechtliche Sicherheit, denn diese Fragen werden ja von uns vorher geklärt. Insgesamt kann man sagen, dass es gut genutzt wird. Es läuft!

SIND ONLINE-PORTALE ODER AUCH DIGITALE DATENBANKEN DIE ZUKUNFT DER BILDUNGSARBEIT?

Ich glaube, dass sie ein ganz wichtiger Teil sind, aber immer nur ein Teil sein können. Denn guter Unterricht steht und fällt mit der Dozentin bzw. dem Dozenten, auch in Zukunft. Sie stehen im Unterrichtsgeschehen.

Portale wie das Didaktik-Portal können diese Arbeit nur unterstützen. Ich glaube, dass solche Portale sehr hilfreich sein können, wenn sie thematisch zugeschnitten sind und die Frage der Lizenzrechte im Blick behalten. So können Lehrende mehr Zeit in die Vorbereitung stecken, weil die Recherche auf der anderen Seite verkürzt wird.